

## Protokoll der Sitzung des BEA Harburg

**Termin:** Mittwoch, 05. Februar 2025, 20:00 Uhr  
**Ort:** Online via Zoom-Meeting  
**Protokoll:** Rebekka Jelonnek

Matthias Schäfer eröffnet die öffentliche Sitzung des BEA Harburg und begrüßt alle Teilnehmer. Es waren insgesamt 13 Teilnehmer und Teilnehmerinnen anwesend, welche sich ausschließlich aus den Delegierten von Kitas und GBS zusammengesetzt haben.

### **TOP 1 - (Nach)Wahlen**

Susanne Schmidt und Christina Crocker werden in Ergänzung zu Matthias zum Vorstand des BEA-Harburg gewählt.

Zusätzlich konnten noch weitere Landeselternausschuss(LEA)-Delegierte bzw. stellvertretende LEA-Delegierte gewählt werden und für den Kreiselternrat (KER) 71 konnte eine Delegierte gewählt werden, zudem gibt es eine Veränderung für den Platz des Beratenden Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss (JHA) Harburg. Für den KER 73 konnte weiterhin kein Vertreter / keine Vertreterin gefunden werden.

[—> Hier gehts zu den Delegierten](#)

### **TOP 2 - Berichte aus den Gremien**

Die Delegierten stellen die Arbeit/Themen des LEA vor, unter anderen wurden bei der konstituierenden Sitzung im November Wahlen durchgeführt, es gab einen Bericht des LEA Vorstand mit der Sozialbehörde. Schwerpunkt der vergangenen Sitzung (29.01.25) war die Erstellung von Wahlprüfsteinen, näheres unter TOP 4.

Es folgt ein kurzer Bericht über den JHA, wie dieser sich zusammensetzt, wann dieser tagt, welche Themen dort den Schwerpunkt setzen und ergänzt dass dieses Gremium durchaus auch den Bereich Kindertagesbetreuung stark mit einbezieht.

### TOP 3 - Nächste Sitzungen

Es wird vereinbart, dass die nächste Sitzung am 31.03.2025 um 18:30 Uhr in Präsenz stattfinden soll. Die Möglichkeit zu einer hybriden Sitzung wird geprüft.

Der Ort wird noch bekannt gegeben. Eine Delegierte bietet an in ihrer Kita für eine Räumlichkeit anzufragen (im Phoenixviertel - 10 Min. vom Bahnhof entfernt). Alternativ bietet Matthias an für das Gemeindehaus in Neugraben (dort fand im letzten Jahr bereits eine Sitzung statt) anzufragen, soweit der vorab genannte Vorschlag nicht realisierbar ist.

### TOP 4 - Wahlprüfsteine zur Bundestags- und Bürgerschaftswahl

Im Rahmen der anstehenden Wahlen zum Deutschen Bundestag und der Hamburger Bürgerschaftswahlen bestand für den LEA die Möglichkeit an die demokratischen Parteien acht (8) Fragen zu stellen. Diese wurden in intensiver Arbeit erstellt und den Parteien versandt. Von den meisten Parteien gab es sehr aufschlussreiche Antworten.

—> [Hier gehts zu den gestellten Fragen](#)

—> [Die Antworten der Wahlprüfsteine](#)

### TOP 5 - Vierter Schließtag in Kindertageseinrichtungen

Es hat sich seitens der Kita-Anbieter eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Verbesserung der Situation für die Fachkräfte in den Kitas befassen soll. Es gibt den Wunsch nach einem vierten Schließtag im Landesrahmenvertrag. Seitens der Arbeitsgruppe wird hier um Unterstützung des LEA gebeten.

Der LEA hat sich darauf geeinigt, dass das Thema in den BEA's diskutiert und evaluiert werden darf bzw. bis spätestens bis 18.02.25 12:00 Uhr an den LEA gesandt werden soll. Eine E-Mail an die BEA-Delegierten und Interessierten ist zusätzlich über den BEA Harburg Newsletter erfolgt (09.02.25). —> [Hier gehts zur Beschlussfassung der Anbieter](#)

Es wurde weiter über das Thema diskutiert und verschiedene Aspekte beleuchtet, unter anderem ob die Erzieher:innen dadurch wirklich „entlastet“ werden usw.

Matthias bittet darum sich, mit weiteren Eltern, Gedanken zu machen und gern Rückmeldung an [Info@BEA-Harburg](mailto:Info@BEA-Harburg) zu geben. Bei Bedarf kann kurzfristig noch ein Online-Meeting durchgeführt werden, um darüber zu diskutieren und einen Konsens des BEA Harburg für die Rückmeldung an den LEA zu geben.

## TOP 6 - Themenvorschläge seitens der Delegierten, Interessierten und Kitas/GBS

Es wurden einige Themenvorschläge für die Sitzung eingebracht und stellt diese den Teilnehmern vor.

Hier ist besonders der Wunsch nach einer verbesserten **Kommunikation** in den Kitas hervorzuheben, speziell um die Wissensweitergabe an die Eltern. Hier gibt es oft sprachliche Barrieren aufgrund unterschiedlich Herkunft, aber ggf. auch durch Analphabetismus oder auch eingeschränkte Sprachkenntnisse.

Anregende Fragen für die nächsten Sitzung sind unter anderen:

Wie kann man es einfacher / besser gestalten ? (—> Piktogramme zu Verhaltensregeln bei Krankheiten, Informationen zu Krankheiten in verschiedenen Sprachen). Ein Austausch zwischen Susanne, Julia und Imke soll innerhalb WhatsApp-Community in Form einer AG erfolgen.

Imke erwähnt, dass sie WhatsApp Nachrichten per Sprachnachricht in die Gruppen schickt. Matthias berichtet von der StayInformed-App, welche in seiner Kita genutzt wird, hier können Gruppenchats, Kita-Infos, Speisepläne, Allgemeine Infos und vieles mehr in verschiedenen Sprachen kommuniziert werden, da die App diese Funktion anbietet.

Ein weiterer Punkt von Susanne war das Thema **Verkehrssicherheit**, welche sich Gedanken über den Weg zur Kita oder wieder nach Hause mit entsprechenden Fortbewegungsmitteln (Laufrädern, Rollern oder Rädern). Susanne berichtet wie Kinder teils unterwegs sind und berichtet von einer Idee zu einer Aktion der „Verkehrserziehung“ auf einen öffentlichen Platz, recht zentral im Bezirk, vielleicht unter Einbeziehung von Verkehrserziehungspartnern (z.B. Verkehrswacht o.ä.)

Solche Aktionen gibt es schon für Schulen, ob für Kitas muss noch in Erfahrung gebracht werden. Man könnte so eine Aktion nutzen, um dann „Werbung“ für den BEA zu machen. Die Anwesenden empfinden die Idee gut. Bei der nächsten Sitzung werden die Themen nochmals besprochen.